

MEDIENMITTEILUNG

## Zürcher Luxushotel: de Sede geht gegen Produktfälschung vor

***Klingnau, 14. Juli 2022. Die Schweizer Ledermanufaktur de Sede geht wegen Produktfälschung gegen das Zürcher Luxushotel Five vor. Das Hotel hat mindestens eine Fälschung eines DS-600, des berühmten «Tatzelwurm von de Sede, in der neu eröffneten Nobelherberge am Fuss des Uetlibergs stehen. De Sede verlangt nun unter Androhung rechtlicher Schritte eine umgehende Erklärung der Hotelbetreiber.***

Der indische Besitzer des Hotels, Kabir Mulchandani hatte sich unlängst in einem Beitrag auf «BlickTV» über die Wiedereröffnung des früheren Hotel Atlantis geäußert, das 2020 von der katarischen Königsfamilie an die Luxushotel-Kette Five von Mulchandani verkauft wurde.

Seine Äusserungen machte der Besitzer auf einem Sofa, das eine klar erkennbare Fälschung des DS-600 von de Sede ist. Der sogenannte 'Tatzelwurm' DS-600 verkörpert seit 50 Jahren den Lifestyle von de Sede rund um den Globus. Das 1972 von einem Schweizer Design-Kollektiv entwickelte Polstermodulsystem besteht aus einzelnen addierbaren Sesselementen und gilt mittlerweile als Design-Ikone. Die Skulptur hielt ebenso Einzug in die Wohnzimmer von Tina Turner oder Mick Jagger und wurde zum «Star» zahlreicher Bond-Filmen – auch das legendäre New Yorker «Studio 54» schmückte sich mit dem Szene-Sofa. Das derzeit längste DS-600 mit insgesamt 406 Elementen in Regenbogenfarben steht derzeit im Palast der Herrscherfamilie eines Sultanats.

Mulchandani hatte im TV-Beitrag - der ihn auf dem gefälschten de Sede-Sofa zeigte – erklärt, er wolle das Hotel «zur angesagten Lifestyle-Destination der Schweiz» machen und hatte sich wiederholt seiner besonderen Beziehungen zur Schweiz und zu Zürich gerühmt. Mit einer rechtlichen Abmahnung verlangt de Sede eine umgehende Erklärung, wie das Hotel zu einem gefälschten Produkt von de Sede kam und warum es dieses gefälschte Objekt nutzt.

Es ist grundsätzlich verboten, Fälschungen von marken-, design- und urheberrechtlich geschützten Produkten in die Schweiz zu bringen. Walser: «de Sede wird immer wieder Opfer von Produktpiraterie. Das wollen und können wir nicht zulassen und wehren uns, weil damit die innovative Leistung unseres Unternehmens durch den illegalen Handel mit gefälschter Ware bedroht wird. Wir wollen unsere über 120 Mitarbeitenden und deren Arbeitsplätze schützen – und darum wehren wir uns mit aller Kraft gegen vorsätzliche Verletzungen des schweizerischen Rechts. Swiss made muss geschützt werden.»

### Über de Sede

Unvergleichbare Liebe zum Detail und herausragende Leidenschaft für das Design stehen hinter der Marke de Sede. Die Schweizer Manufaktur mit Sitz in Klingnau fertigt exklusive Polstermöbel und Accessoires im Premiumbereich. Die Wurzeln des einstigen Sattlerbetriebs liegen in seiner langjährigen Erfahrung mit hochwertigem Leder. Seit 55 Jahren stellt de Sede Produkte in höchster Qualität her. Exzellente Handwerkskunst gepaart mit ausserordentlichem Design und bestmöglichen Materialien liefern hierfür den Grundstein.

[www.desede.ch](http://www.desede.ch)

Medienkontakt  
Ursula Grenacher  
de Sede AG  
Oberes Zelgli 2  
CH-5313 Klingnau  
Tel.: +41 56 268 0224  
E-Mail: [ursula.grenacher@desede.ch](mailto:ursula.grenacher@desede.ch)

**LINK mit Bildern DS-600 Original von de Sede und der Fälschung im Zürcher Hotel "Five"**  
<https://we.tl/t-iycnMjgLtI>



DS-600 Original von de Sede AG

